

Evangelische Kirchengemeinde Nikodemuskirche Bayreuth

Einen weiteren Integrationspreis verleihe ich der Evangelischen Kirchengemeinde Nikodemuskirche Bayreuth.

Die Situation im Bayreuther Stadtteil "Neue Heimat" ist dadurch geprägt, dass ca. 80 % seiner Bewohner einen Migrationshintergrund aufweisen. Die Gemeinde der evangelischen Nikodemuskirche hat es sich zum Ziel gesetzt, die Lebensverhältnisse in diesem Stadtteil zu verbessern und hier vor allem bei den Kindern und Jugendlichen anzusetzen.

Es war zu beobachten, dass diese bereits sehr frühzeitig, im Alter von 5 bis 7 Jahre völlig unbeaufsichtigt in den Straßen umhergelaufen sind. Viele von ihnen haben einen schwierigen familiären Hintergrund oder kommen zumindest aus beengten Wohnverhältnissen.

Es entstand deshalb die Idee, allen Kindern im Stadtteil eine Anlaufstelle zu bieten, in der sie sinnvoll ihre Freizeit verbringen, sich mit gleichaltrigen Jugendlichen über ihre Probleme austauschen und auch Bezugspersonen finden können, die ihnen Rat geben und Hilfe bieten.

So wurde vor ca. 3 ½ Jahren der "Kids-Treff" als offene Einrichtung in der Neuen Heimat für Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 12 Jahren gegründet. Es zeigte sich rasch, dass viele der Besucher soziale und motorische Defizite aufweisen, die auf mangelnde Sprachkenntnisse und familiäre Vernachlässigung zurückzuführen sind.

Um diese über einen längeren Zeitraum begleiten zu können, steht der Kids-Treff zwischenzeitlich allen Kindern und Jugendlichen im Alter von 5 bis 16 Jahren offen.

Im Durchschnitt kommen ca. 25 Kinder pro Tag, wobei ca. 50 % aus Aussiedlerfamilien stammen, 20 % ausländischer Nationalität und 30 % Deutsche sind. Besonders erfreulich ist die Tatsache, dass viele Besucher regelmäßig erscheinen und immer wieder neue Kinder dazu kommen. Es konnte auch bei den meisten eine sehr positive Entwicklung dahingehend festgestellt werden, dass sie deutlich selbstbewusster und selbständiger geworden sind. Obwohl es am Anfang sicherlich nicht leicht gewesen ist, haben alle Kinder nach einiger Zeit die vorgegebenen Verhaltensregeln verinnerlicht. Das tägliche Programm umfasst diverse Spiel-, Sport- und Kreativangebote, bei denen die Teilnehmer lernen, sich gegenseitig zu achten und zu respektieren. Es werden auch Lernhilfen bei der Erledigung der Hausaufgaben angeboten. Der Tag schließt mit einem kostenlosen Abendessen ab. Aber auch nach der Schule besteht die Möglichkeit, einen kleinen Snack abzuholen, der durch Spenden der Tafel ermöglicht wird.

Zweimal pro Monat finden auch am Wochenende Aktionen statt. Neben spielerischen Aktivitäten werden dabei christliche Werte vermittelt, um den Kindern den dringend erforderlichen Halt und die teils fehlende Orientierung zu geben. Die Betreuung der ca. 50 Kinder erfolgt hierbei durch zwei haupt- und acht ehrenamtliche Mitarbeiter.

Neu ist seit einigen Monaten das Projekt "Saturday4teens". Jugendlichen im Alter von 13 bis 15 Jahren werden im Zeitraum von 17.00 bis 21.00 Uhr diverse sportliche Angebote unterbreitet. In der Jugendbar und der VIP-Lounge besteht die Möglichkeit sich gegenseitig auszutauschen. Der Tag endet mit einem gemeinsamen Abendessen.

Die Integration von Jugendlichen mit Migrationshintergrund findet so ganz natürlich und selbstverständlich statt.

Ich darf mich ganz herzlich bei Herrn Pfarrer Dieter Opitz, seinem gesamten Team und der Evangelischen Kirchengemeinde Nikodemuskirche für die geleistete Arbeit bedanken, und sie alle zum Integrationspreis beglückwünschen.